

Liechtenstein Heinrich (Hartneid) von, Prinz, Diplomat, Botschafter

1920 - 1993

* 21.10.1920 in Schloss Gross Ullersdorf (Velké Losiny/Tschechien), † 29.11.1993 im Spital Grabs (SG), Bürger von Vaduz. Sohn von Alois und Elisabeth Amalie, Erzherzogin von Österreich. Jüngster Bruder von Fürst Franz Josef II. ∞ 1968 Amalie Ida Podstatzky-Lichtenstein, drei Kinder. 1930–1938 Schottengymnasium in Wien, danach Handelshochschule in Wien, 1941 diplomierter Kaufmann. 1944–1969 Geschäftsträger der liechtensteinischen Gesandtschaft in Bern, 1969–1989 liechtensteinischer Botschafter Bern. 1983–1991 nichtresidierender Botschafter Liechtensteins in Österreich.

Lit. Literatur: HLS; HLF; Wilhelm, Stammtafel, Tafel 9, XXII-8..

GND:

Edition	Datum	Titel
Historische Rechtsquellen	29.06.1606	Erbeinigung zwischen den Brüdern Carl, Maximilian und Gundaker von Liechtenstein, Einführung der Primogenitur
Quellenedition 1928-1950	17.07.1944	Maurice Arnold de Forest bespricht mit Pierre Bonna, Chef der Abteilung für Auswärtiges im Eidgenössischen Politischen Departement, die Errichtung einer liechtensteinischen Gesandtschaft in Bern
Quellenedition 1928-1950	26.10.1944	Maurice Arnold de Forest unterbreitet Fürst Franz Josef II. Argumentationshilfen gegenüber den Einwänden der Regierung gegen die Errichtung einer Gesandtschaft in Bern
Quellenedition 1928-1950	08.11.1944	Maurice Arnold de Forest trifft im Auftrag von Fürst Franz Josef II. eine Abmachung mit der Schweiz über den Zuständigkeitsbereich der Gesandtschaft in Bern
Quellenedition 1928-1950	30.11.1944	Maurice Arnold de Forest zeigt sich gegenüber Fürst Franz Josef II. besorgt über den Widerstand der Regierung gegen die Errichtung einer Gesandtschaft in Bern
Quellenedition 1928-1950	07.12.1944	Die Regierung spricht sich gegen die Errichtung einer Gesandtschaft in Bern aus
Quellenedition 1928-1950	07.12.1944	Der Landtag berät über die geplante Errichtung einer Gesandtschaft in Bern
Quellenedition 1928-1950	14.12.1944	Fürst Franz Josef II. erklärt vor dem Landtag, weshalb er es für notwendig erachtet, eine Gesandtschaft in Bern einzurichten
Quellenedition 1928-1950	15.12.1944	Fürst Franz Josef II. droht mit der Auflösung des Landtags, falls dieser der Eröffnung einer Gesandtschaft in Bern nicht zustimmt
Quellenedition 1928-1950	21.12.1944	Der Landtag nimmt zur Kenntnis, dass Fürst Franz Josef II. die Gesandtschaft in Bern wieder errichtet hat
Quellenedition 1928-1950	07.02.1945	Liechtenstein bittet die Schweiz um die Erhöhung des Zollwachpersonals an der deutsch-liechtensteinischen Grenze
Quellenedition 1928-1950	20.02.1945	Liechtenstein schliesst sich den Wirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den Alliierten an
Quellenedition 1928-1950	10.03.1945	Friedrich von Wurmbrand-Stuppach fordert seine Ernennung zum Sekretär bei der liechtensteinischen Gesandtschaft in Bern
Quellenedition 1928-1950	06.04.1945	Die Schweiz und Liechtenstein vereinbaren Massnahmen betreffend den Grenzsanitätsdienst, den Grenzschutz und die Behandlung der Flüchtlinge
Quellenedition 1928-1950	27.04.1945	Die Schweiz und Liechtenstein treffen eine Vereinbarung zum Umgang mit Flüchtlingen
Quellenedition 1928-1950	27.07.1945	Die Schweiz und Liechtenstein verhandeln bezüglich der Aufhebung des Visumszwanges für Drittausländer
Quellenedition 1928-1950	08.08.1945	Die Schweiz bestätigt, dass im Ausland lebende Liechtensteiner bei Hilfsaktionen wie Schweizer behandelt werden
Quellenedition 1928-1950	22.09.1945	Liechtenstein protestiert gegen das schweizerische Vorgehen gegenüber Rudolf Ruscheweyh

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	14.11.1945	Liechtenstein drängt auf die Aufhebung des Visumszwanges für den Verkehr von Drittausländern von Liechtenstein nach der Schweiz
Quellenedition 1928-1950	01.01.1946	Bericht über die Geburt und die Taufe von Erbprinz Hans-Adam
Quellenedition 1928-1950	16.01.1946	Liechtenstein fordert die Schweiz auf, die Untersuchungen zu deutschen Vermögenswerten in Liechtenstein zu verschärfen
Quellenedition 1928-1950	30.01.1946	Die Gesandtschaft in Bern informiert Regierungschef Alexander Frick über Unterredungen bezüglich der deutschen Vermögenswerte in Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	07.02.1946	Bundesrat Petitpierre informiert Liechtenstein über Schwierigkeiten bei der Erfassung der deutschen Vermögenswerte in Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	25.06.1946	Der Landtag beschliesst, vor der Genehmigung des Washingtoner Abkommens weitere Erkundigungen in Bern einzuholen
Quellenedition 1928-1950	26.06.1946	Der Landtag genehmigt das Washingtoner Abkommen
Quellenedition 1928-1950	26.06.1946	Der Landtag beschliesst, das Washingtoner Abkommen zu genehmigen
Quellenedition 1928-1950	16.12.1946	Liechtenstein lehnt die Wegweisung von Rudolf Ruscheweyh ab
Quellenedition 1928-1950	30.06.1947	Der Landtag stimmt der Weiterführung der Hilfsaktion zugunsten von Liechtensteinern in Österreich zu
Quellenedition 1928-1950	09.09.1947	Liechtenstein erklärt sich bereit, der Schweiz alle Kosten für die Unterstützung von Liechtensteinern im Ausland rückzuerstatten
Quellenedition 1928-1950	22.01.1948	Die schweizerische Fremdenpolizei hat keine Einwände gegen eine Einbürgerung Rudolf Ruscheweyhs in Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	03.11.1948	Der Landtag debattiert über die Abtretung des Ellhorns an die Schweiz
Quellenedition 1928-1950	01.01.1949	Die Regierung berichtet dem Landtag über die Abtretung des Ellhorns an die Schweiz